

Hier möchten wir Eltern,  
Nutzer und Nutzerinnen  
in einfacher Sprache über unser Angebot  
informieren.



## **Für welche Kinder ist die mobile Entwicklungs-Förderung?**

Sie ist für Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren.  
Sie ist für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung.  
Sie ist für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungs-Störungen.

Das heißt,  
dass ihnen zum Beispiel das Sprechen,  
Gehen oder Schreiben Lernen schwer fällt.  
Oder dass sie große Probleme  
mit dem Denken, Verstehen und Lernen haben.  
Dies kann jemandem zuhause auffallen,  
aber auch in der Schule oder im Kindergarten.

Sie ist auch für Kinder und Jugendliche,  
denen es sehr schlecht geht.  
Sie sind zum Beispiel besonders wütend  
oder haben viele Ängste.  
Viele haben auch große Probleme  
mit anderen Menschen richtig umgehen zu können.

## **Was machen wir? Wie fördern wir?**

Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin  
kommt zum Kind oder Jugendlichen nach Hause.  
Deshalb heißt es „mobile Förderung“.

Wir versuchen,  
die Kinder und Jugendlichen  
in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Das heißt,  
wir machen gemeinsam mit ihnen viele Handlungen,  
die dafür nützlich sind.

Diese Handlungen sollen ihnen zum Beispiel helfen,  
Sprache und Bewegungen zu verbessern,  
oder Gedächtnis und Konzentration.

Wir möchten auch dabei helfen,  
dass die Kinder und Jugendlichen  
besser mit anderen Menschen zurecht kommen.

Wir verwenden dabei  
ganz verschiedene Materialien und Methoden.

Hier sind ein paar Beispiele:

- Wir nützen Spiele,  
mit denen die Kinder und Jugendlichen  
das Sprechen, Konzentrieren und Verstehen lernen können.
- Wir nützen Tätigkeiten im Freien,  
damit sie lernen können,  
sich geschickt zu bewegen und selbständig zu werden.
- Wir nützen Arbeits-blätter oder Unterlagen,  
die sie gerade in der Schule verwenden.  
So können sie zum Beispiel lernen,  
sich etwas gut zu merken.
- Wir stellen gemeinsam Dinge her,  
dafür nützen wir auch manchmal die Küche.  
So können sie lernen,  
Anleitungen zu verstehen  
und die Hände geschickt zu bewegen.

- Wir sprechen mit ihnen über ihre Probleme.  
Sie bekommen dabei Tipps und Hilfe,  
wie sie besser damit zurecht kommen können.  
Oft üben wir das auch gemeinsam.
- Wir zeigen den Kindern und Jugendlichen aber auch,  
was sie gut können.  
Das wird immer in die Förderung einbezogen.  
Das ist sehr wichtig für ihr Selbst-Vertrauen!
- Wir reden viel mit den Eltern und achten darauf,  
was ihnen für die Förderung wichtig ist.  
Wir zeigen ihnen auch,  
was sie selbst einfach beitragen können,  
damit sich ihr Kind gut entwickelt.
- Manchmal gibt es etwas außerhalb zu besprechen  
oder zu organisieren.  
Zum Beispiel wenn es um Kindergarten, Schule  
oder Beruf geht.  
Dabei unterstützen wir die Familie,  
soweit es gewünscht ist.

### **Was ist uns dabei besonders wichtig?**

Ganz wichtig ist uns dabei,  
dass wir jedes Kind,  
jede Jugendliche und jeden Jugendlichen  
als ganz besonders und einzigartig sehen.

Wir beachten die Stärken, Interessen, Persönlichkeit  
genau so wie Probleme und Schwächen.

Wir glauben,  
dass alle Kinder und Jugendliche etwas können  
und Anerkennung bekommen wollen.  
Sie zeigen das nur verschieden.

Wir möchten daher  
nicht nur einfach Schwächen beheben.  
Wir möchten mit den Kindern oder Jugendlichen  
ihre Stärken nützen lernen  
und so zu einem Leben zu kommen,  
in dem es ihnen gut geht.

### **Wie kommt man zu so einer Förderung?**

Die Eltern können einen Antrag nach dem  
Tiroler Rehabilitations-Gesetz stellen.  
Das Rehabilitations-Gesetz ist für  
alle Menschen mit Behinderung gemacht.  
Durch dieses Gesetz können sie Unterstützung bekommen.

Man braucht aber vorher einen Befund.  
Das heißt,  
ein Arzt oder eine Ärztin muss feststellen,  
ob das Kind eine Behinderung hat.  
Einen Befund kann aber auch  
ein Psychologe oder eine Psychologin machen.  
Der oder die kann spezielle Tests machen,  
ob das Kind eine Entwicklungs-störung hat.

### **Wie hoch sind die Kosten?**

Wenn das Land Tirol den Antrag bewilligt,  
werden die Kosten übernommen.  
Es gibt keinen Selbstbehalt.

## **Wohin können sich Eltern wenden?**

Die Eltern können bei uns anrufen.  
Wir machen einen Termin aus  
und helfen ihnen mit dem Antrag.  
Wir können dann auch alle Fragen beantworten.

Hier sind die Telefon-nummern:

Bezirke Innsbruck und Innsbruck Land:  
0512 / 58 00 04

Bezirke Imst und Landeck:  
054 42 / 64 761

Bezirke Schwaz und Kufstein:  
053 37 / 64 466

Bezirk Kitzbühel:  
053 52 / 61 031

Bezirk Lienz:  
048 52 / 67 813

Bezirk Reutte:  
056 72 / 21 017

Im Internet kann man auch nachlesen:  
Die Internet-Adresse ist [www.hpfamilien.at](http://www.hpfamilien.at)

Diese Information haben wir am 16. Mai 2017 verfasst.